

Berta
Reiser

AUSSTELLUNG

Ausstellungseröffnung

Montag, 22. Mai 2023, um 19 Uhr
im Foyer des Bürgerhauses,
Überkumstraße 17

Öffnungszeiten:

Di. 23. Mai, 16 – 18 Uhr
Mi. 24. Mai, 10 – 12 Uhr
Do. 25. Mai, 17 – 19 Uhr
Fr. 26. Mai, 20 – 23 Uhr
(Nacht des Fachwerks)
So. 28. Mai, 14 – 16 Uhr
Di. 30. Mai, 16 – 18 Uhr
Mi. 31. Mai, 10 – 12 Uhr
Do. 1. Juni, 17 – 19 Uhr
So. 4. Juni, 10 – 12 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung!

Tel. 09544 - 98 46 777

„An den Ufern des Friedens“

Im Jahre 1995 ist dieses Buch von Berta Reiser
im CoCon-Verlag Hanau erschienen.

Hier schildert sie sehr eindrucksvoll ihre dama-
lige Zeit von 1945 bis 1952 in Baunach. Es ist
reich bebildert mit vielen Baunacher Motiven
aus der damaligen Zeit.

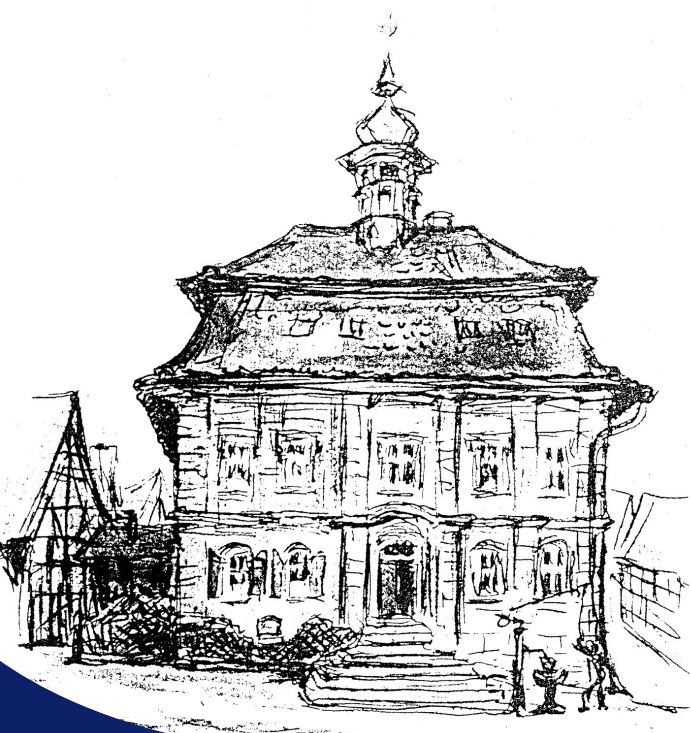
*Das Buch ist als Nachdruck in der
Ausstellung erhältlich!*

Erinnerungen an
Baunach 1945 - 1952

22. Mai - 4. Juni



Stadt Baunach · Frankenbund Baunach



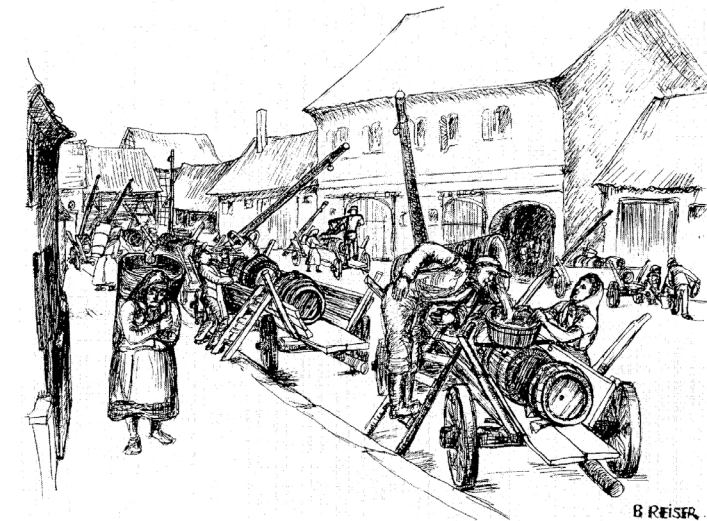
In Baunach

Am 16. März 1945 war der schreckliche Luftangriff auf Würzburg. Einige Tage vorher war Berta Reiser (37) mit ihrer Mutter und den Kindern Irmgard (9), Berthold (5) und Helmut (3) von dort nach Baunach evakuiert worden. Im heutigen „Alten Rathaus“ wurde ihnen ein Zimmer zugewiesen, in dem sie sich einrichteten, so gut es eben ging. Zwei Schulklassen waren noch im Gebäude untergebracht und eine Lehrerin wohnte im 1. Stock. Wasser spendete ein Brunnen vor dem Haus, die Toilette der Lehrerin durften sie mit benutzen. Um Brennmaterial und Essen mussten sie sich selbst kümmern. Im Mai kamen die Amerikaner, der Krieg war zu Ende, doch das Leben wurde auch in den nächsten Jahren nicht einfacher für sie in ihrer Einzimmerwohnung in Baunach.



Die Malerin

Berta Reiser wurde 1908 geboren, ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Kunstakademie in München. 1932 machte sie an der dortigen Technischen Hochschule das Examen als Kunsterzieherin, danach arbeitete sie in Würzburg. Von 1945 bis 1952 lebte sie in Baunach, anschließend in Augsburg. Sie war Mutter von 4 Kindern. In Bamberg und Augsburg nahm sie als Mitglied des Berufsverbandes bildender Künstler (BBK) an vielen Ausstellungen teil. Am 13. Februar 1996 ist Berta Reiser in Fischach gestorben.



Baunach erinnert sich

Im September 2021 beschloss der Stadtrat von Baunach, der Erschließungsstraße im neuen Baugebiet „Röderweg Süd“ den Namen „Berta-Reiser-Weg“ zu geben. Man erinnerte sich an die Malerin Berta Reiser, die 7 Jahre in Baunach gelebt hatte und alles was sie sah und erlebte, künstlerisch zu Papier brachte. Die Fränkische Landschaft, Ansichten von Baunach, Porträts von Nachbarn und vor allem die Feste und Gebräuche im Jahreslauf hat sie im Bild festgehalten und so einmalige Erinnerungen an die damalige Nachkriegszeit geschaffen. Anlässlich der Eröffnung der Straße soll nun eine kleine Ausstellung an die Künstlerin erinnern. Auch im neu gestalteten Museum wird sie nicht fehlen.